

Leseordnung 2014

Sehr geehrte Winzer!

Bitte nehmen Sie sich die Zeit und lesen Sie untenstehende Richtlinien für die kommende Ernte - **bis zur letzten Zeile** - durch.

1. Übernahme

Übernommen werden alle Sorten. Anzustreben ist es, dass mindestens zwei Drittel der angelieferten Trauben, Weißweitrauben (Grüner Veltliner) sind.

Bei sauberen, maschinengelesenen Trauben bekommen Sie 3% Gewichtszuschlag für Kammvergütung.

2. Rotweitrauben

Rotweitrauben werden nur unter den im Punkt 1 angeführten Kriterien übernommen.

(max. 1/3 Rot) Bitte auch ehrlich anmelden und nicht mit der doppelten Menge, als angemeldet eintreffen, da wir bei Rotwein ein Kapazitätslimit haben und wir niemanden nach Hause schicken möchten der angemeldet war. **Seien Sie fair!**

3. Auszahlung

Die Auszahlung erfolgt innerhalb von 10 Tagen nach der Anlieferung zu aktuellen Tagespreisen ohne Abzug von Wiege- und Sensalgebühren.

4. Rotweitrauben

Anzustreben ist unbedingt die Qualitätsstufe „Kabinett“ (17°KMW).

5. Schwefelung in die Traubentransportbehälter

Wir bitten Sie die Trauben bereits in den Traubentransportbehälter zu schwefeln. (~10gKPS/100kg)

Rotweitrauben → keine Schwefelung.

6. Anmeldung

Liefermenge unbedingt anmelden und zwar **einige Tage vor dem gewünschten Termin**. Ratsam ist eine zügige Anmeldung nach Erhalt der Übernahmetermine.

7. Traubenvollernter

Maschinengelesene Weintrauben werden bei der Qualitätsbeurteilung gleich behandelt wie handgelesene Trauben.

Bitte beachten Sie bei der Maschinenlese, dass nur sauberes Material angeliefert wird!

8. Traubenbeschaffenheit

!!! Es wird nur frisch gelesenes Traubenmaterial übernommen!!!

Nicht übernommen werden:

- essigstichiges Traubenmaterial (Wespenfraß)
- abgestandenes bzw. angegorenes Material
- stark oidium- oder peronosporageschädigtes Material
- **starke Traubenwelke (Zweigeltkrankheit)**
- stark verschmutztes Material (Erde v. Feldwegen, etc)
- Anlieferungen in Maischewagen und Lesewagen mit Flügelpumpenentleerung
- Anlieferungen in nicht lebensmittelechten Planen und sonstigen Behältnissen
- Traubengut welches über Nacht im Freien stand

Soweit es Ihnen möglich ist, verzichten Sie auf die Anlieferung im Lesewagen und verwenden Sie Anhänger mit Leseplanen.

Leseplane, Anhänger, Großkiste, etc - INNEN UND AUSSEN REINIGEN

NICHT NUR ZU BEGINN DER LESE - AUCH NACH JEDEM LESETAG

9. Mostgradation

Die Mindestmostgewichte müssen den geltenden weingesetzlichen Bestimmungen entsprechen. **Qualitätsweinproduktion bei Weißweitrauben (mind. 15,5° KMW) und „Kabinett“ (mind. 17° KMW) bei Rotweitrauben** sollte ihr Ziel sein.

10. Weißweinsorten

Weißweinsorten wie **Gelber Muskateller, Sauvignon Blanc** und **Traminer** werden nach Absprache gegen Voranmeldung nur in Leseboxen übernommen!!

11. Traubentrester

Trester werden wie jedes Jahr an Interessierte kostenlos abgegeben. Bitte mit Büro koordinieren.

12. Abwertung

Abwertungen können nicht im Nachhinein durchgeführt werden. Achten Sie bitte bereits während der Lese ob eine Übermenge entsteht. Die abzuwertende Menge muss bereits bei der Anlieferung an der Übernahmestelle bekanntgegeben werden. Außerdem werden die Abwertungen nur bei „**Volllieferanten**“ akzeptiert. **Wir sind keine Entsorgungsstelle für die Übermengen!** Sollte es bei der Übernahme zur Anlieferung von Qualitäts- und WEIN-Weitrauben kommen, werden die Qualitätsweitrauben zuerst übernommen. Bitte um Berücksichtigung in ihrer Leseplanung oder Kontrolle der Trauben im Weingarten und wenn möglich spätere Lese.

13. Für Frühaufsteher und Spätheimfahrer

Nehmen Sie bitte Rücksicht auf unsere Nachbarn. (keine unnötige Lärmbelästigung)

14. GVO-Erklärung:

Bitte achten Sie darauf, dass die gesetzlich vorgeschriebenen Wartefristen beim Einsatz von Pflanzenschutzmittel eingehalten werden.

Generell bitten wir Sie, sich an die vorgegebenen Lesetermine zu halten. Sollte es dennoch nicht möglich sein, vor allem bei jenen Sorten, welche nur einen Übernahmetag haben, zu liefern, setzen Sie sich bitte mit unseren Mitarbeitern in Verbindung!

Wir wünschen Ihnen eine gute Ernte 2014

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Bannert

Walther Schnopfhagen